

Zukunft Selbständigkeit

Eine Studie der Amway GmbH in Zusammenarbeit mit dem Entrepreneurship Center der Ludwig-Maximilians-Universität München

November 2009

Initiative „Zukunft Selbständigkeit“

Die vorliegende Studie zeigt: Selbständigkeit im Nebenerwerb ist in wirtschaftlich schwierigen Zeiten attraktiv und bietet zahlreiche Chancen. 80 Prozent der Befragten würden sich für diese Form der Selbständigkeit entscheiden und auch für den Direktvertrieb ist sie bereits die zentrale Beschäftigungsform. Dass derzeit dennoch viele Menschen den konkreten Schritt in die Selbständigkeit noch scheuen, zeigt, dass erprobte Modelle für eine selbständige Tätigkeit in Deutschland noch wenig bekannt sind. Mit der Initiative „Zukunft Selbständigkeit“ möchten wir über alternative Beschäftigungsmodelle aufklären und so einen Beitrag zur Gründerkultur in Deutschland leisten.

Dimitri van den Oever, Geschäftsführer Amway GmbH

Unternehmertum stärken – das ist das Motto des Entrepreneurship Centers der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Unser Ziel ist es, eine Kultur des unternehmerischen Handelns und Denkens zu fördern, denn diese ist der zentrale Motor der Wissensgesellschaft. Studien wie „Zukunft Selbständigkeit“ sollen dazu beitragen, das Verständnis der ökonomischen und gesellschaftlichen Bedeutung von Selbständigkeit zu verbessern.

Prof. Dietmar Harhoff, Vorstand und Direktor LMU EC

A decorative blue curve starts from the left edge of the slide and curves upwards towards the top right. It has three colored dots: a yellow one at the lowest point, a green one in the middle, and a blue one at the highest point.

Studiendesign

In einer repräsentativen Umfrage unter rund 900 Voll- und Teilzeit-Beschäftigten untersuchte die Amway GmbH in Zusammenarbeit mit dem Entrepreneurship Center der Ludwig-Maximilians-Universität München im Herbst 2009 die Einstellung der Beschäftigten in Deutschland zu beruflichen Veränderungen und zur Selbständigkeit.

Die Umfrage wird halbjährlich durchgeführt und ist Teil der Amway Initiative „Zukunft Selbständigkeit“ (www.zukunft-selbstaendigkeit.de).

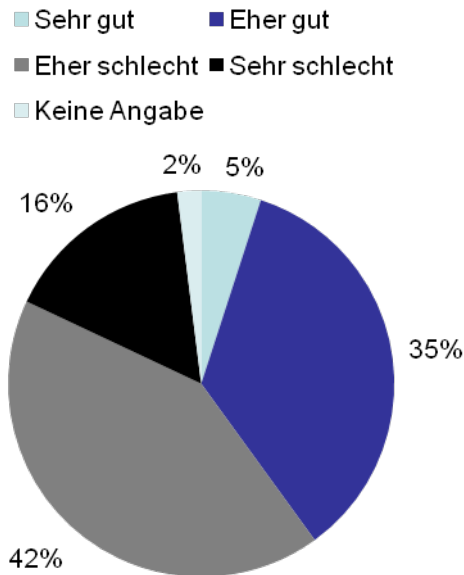
Befragungszeitraum:	Oktober bis November 2009
Anzahl der Befragten:	894 Voll- und Teilzeit-Beschäftigte
Befragungsart:	Face-to-Face – Befragung

Zusammenfassung: Trotz allgemein geringer Gründungsneigung gewinnt nebenberufliche Selbständigkeit bei den Beschäftigten in Deutschland an Attraktivität

Die Gründungsneigung in Deutschland ist weiterhin gering. So können sich derzeit nur ein Fünftel der Befragten grundsätzlich vorstellen, sich selbständig zu machen. Jedoch gewinnt die berufliche Selbständigkeit mit Andauern der Wirtschaftskrise an Attraktivität. So halten 18 Prozent der Befragten Selbständigkeit für eine „attraktive Beschäftigungsform“ (Frühjahr 2009: 15 Prozent).

Besonders die risikoarme Form der nebenberuflichen Selbständigkeit gewinnt an Zustimmung – sei es als Möglichkeit für einen zusätzlichen Verdienst oder als Test für den Schritt in eine hauptberufliche Selbständigkeit. Für 80 Prozent der Beschäftigten in Deutschland ist die nebenberufliche Selbständigkeit die attraktivste Form der Selbständigkeit.

Frage 1: Wie beurteilen Sie Ihre Chancen, sich beruflich weiter - zuentwickeln – unabhängig davon, ob dies bei Ihrem derzeitigen, einem möglichen neuen Arbeitgeber oder als Selbständiger ist?

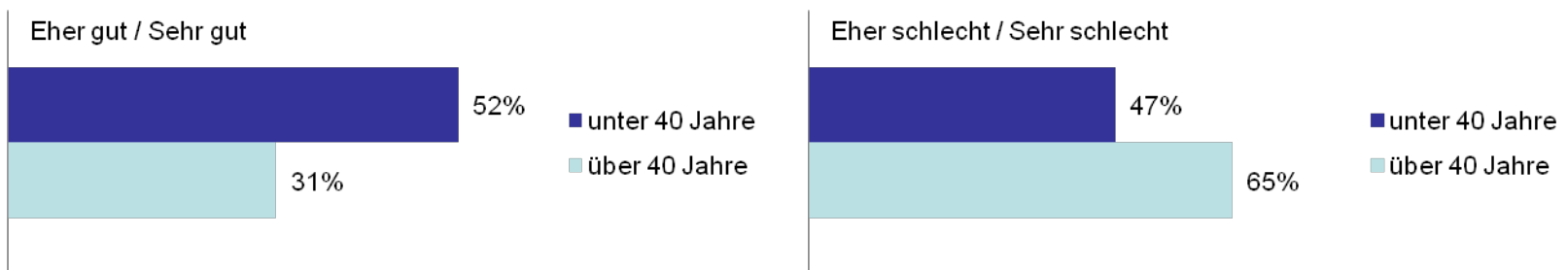


Die Mehrheit der Befragten sieht derzeit kaum Chancen, sich beruflich weiterzuentwickeln. So schätzen 42 Prozent der Befragten ihre Chancen als „eher schlecht“ ein. Die Zahl derjenigen, die ihre beruflichen Entwicklungschancen sogar als „sehr schlecht“ bewerten, ist innerhalb von sechs Monaten auf 16 Prozent gestiegen (Frühjahr 2009: elf Prozent).

Nur noch fünf Prozent der Befragten beurteilen ihre beruflichen Chancen als „sehr gut“ (Frühjahr 2009: sieben Prozent).

Frage 1: Wie beurteilen Sie Ihre Chancen, sich beruflich weiter - zuentwickeln – unabhängig davon, ob dies bei Ihrem derzeitigen, einem möglichen neuen Arbeitgeber oder als Selbständiger ist?

Mit zunehmendem Alter nimmt auch die positive Einschätzung der beruflichen Perspektiven ab. Während Berufsanfänger und Arbeitnehmer bis 39 Jahre weitgehend zuversichtlich in die Zukunft blicken, äußern sich bei den über 40-Jährigen zwei Drittel pessimistisch über ihre beruflichen Zukunftsperspektiven.



Frage 2: Wie schätzen Sie persönlich ganz allgemein das Thema Selbständigkeit ein?*

70 Prozent der Beschäftigten halten Selbständigkeit immer noch für riskant. Jedoch wird diese Beschäftigungsform gegenwärtig für immer mehr Menschen zur Alternative: So erklären in der Herbstumfrage 18 Prozent der Befragten, dass Selbständigkeit eine attraktive Beschäftigungsform ist – im Vergleich zur Frühjahrsumfrage ein Plus von drei Prozentpunkten.

Selbständigkeit ist ...



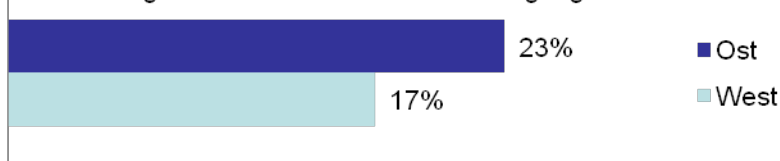
* Mehrfachnennungen möglich

Frage 2: Wie schätzen Sie persönlich ganz allgemein das Thema Selbständigkeit ein?*

In Ostdeutschland bewerten mehr Menschen Selbständigkeit als attraktive Beschäftigungsform als im Westen. So halten in den alten Bundesländern nur 17 Prozent der Befragten Selbständigkeit für attraktiv, in den neuen Bundesländern sind es 23 Prozent.

Als besonderes Hindernis wird der eigentliche Schritt in die Selbständigkeit gesehen: 39 Prozent der Befragten in den neuen Bundesländern halten es für kompliziert, sich selbständig zu machen, in den alten Bundesländern sind es lediglich 36 Prozent.

Selbständigkeit ist eine attraktive Beschäftigungsform



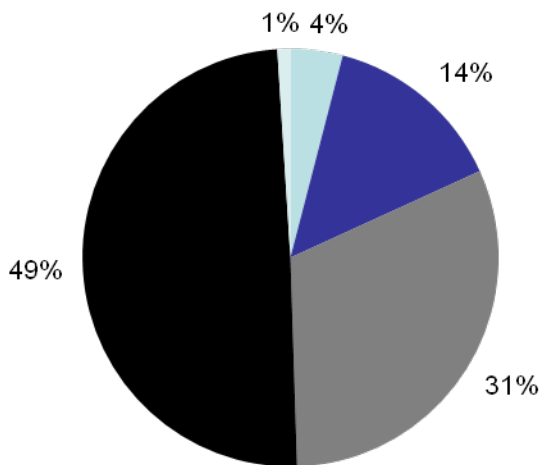
Selbständigkeit ist kompliziert umzusetzen



* Mehrfachnennungen möglich

Frage 3: Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, sich selbständig zu machen?

- Ja, ganz sicher
- Ja, eher schon
- Nein, eher nicht
- Nein, ganz sicher nicht
- Keine Angabe



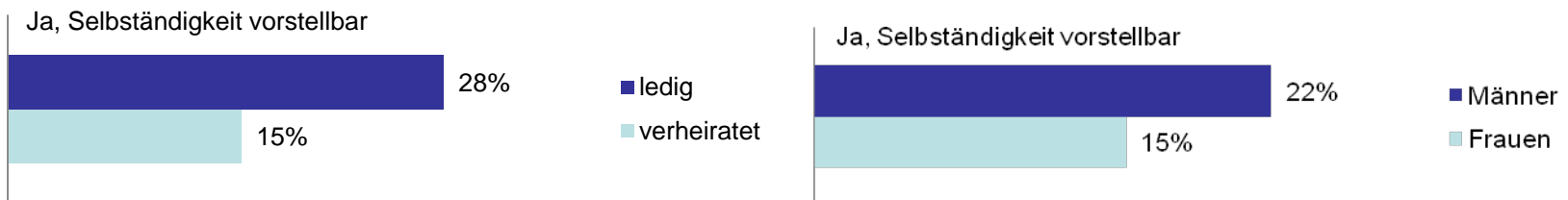
Nur jeder Fünfte kann sich gegenwärtig den Schritt in die Selbständigkeit vorstellen (Ja: 18 Prozent).

Eine große Mehrheit der Befragten schließt diese Option derzeit dagegen aus (Nein: 80 Prozent).

Frage 3: Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, sich selbständig zu machen?

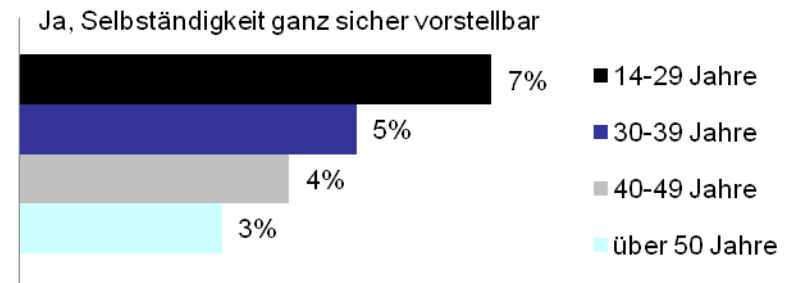
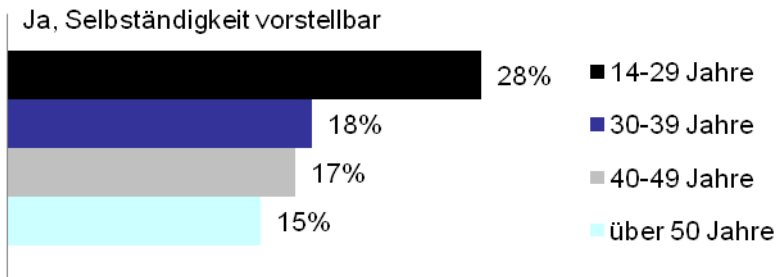
Besonders die eigene Lebenssituation spielt bei der Entscheidung für oder gegen den Schritt in die Selbständigkeit eine Rolle. So sind 28 Prozent der Ledigen bereit, sich selbständig zu machen, bei den Verheirateten sind es nur 15 Prozent.

Weitere Ergebnisse der Studie: Jüngere Beschäftigte bis 30 Jahre sind prinzipiell gründungswilliger als ältere, ebenso Männer eher als Frauen.



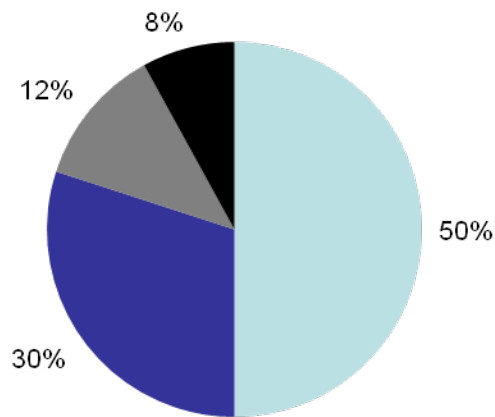
Frage 3: Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, sich selbständig zu machen?

Auffällig viele jüngere Befragte äußern sich positiv zur Selbständigkeit. 28 Prozent der 14- bis 29-Jährigen können sich vorstellen, sich selbständig zu machen. Auch der Anteil der Jüngeren, die sich eine Selbständigkeit ganz sicher vorgenommen haben, liegt mit sieben Prozent außerordentlich hoch.



Frage 4: Unabhängig davon, ob Selbständigkeit für Sie grundsätzlich in Frage kommt oder nicht, wie könnten Sie sich eine Selbständigkeit am ehesten vorstellen?

- Nur als Nebenerwerb
- Erst Nebenerwerb, dann Haupterwerb
- Nur als Haupterwerb
- Weiß nicht / keine Angabe

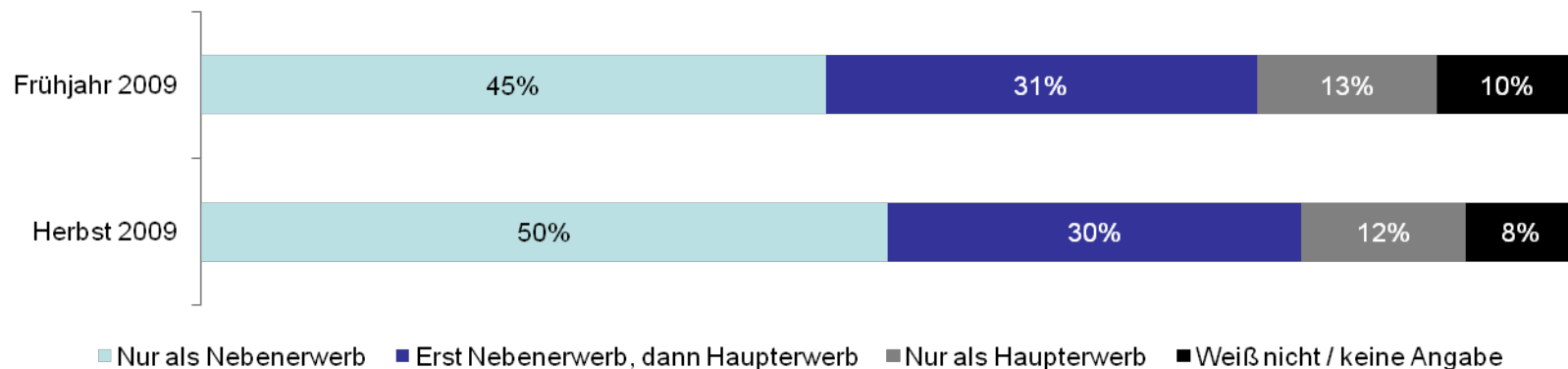


Selbständigkeit im Nebenerwerb ist für 80 Prozent der Befragten die attraktivste Form der Selbständigkeit. 50 Prozent können sich Selbständigkeit sogar ausschließlich im Nebenerwerb vorstellen.

Für knapp ein Drittel (30 Prozent) bietet die Selbständigkeit im Nebenerwerb den Einstieg in eine spätere hauptberufliche Tätigkeit. Nur zwölf Prozent würden sich direkt für die Selbständigkeit im Haupterwerb entscheiden.

Frage 4: Unabhängig davon, ob Selbständigkeit für Sie grundsätzlich in Frage kommt oder nicht, wie könnten Sie sich eine Selbständigkeit am ehesten vorstellen?

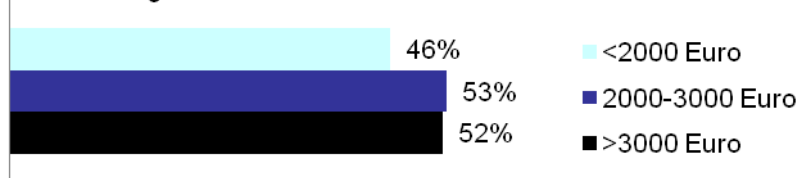
Selbständigkeit im Nebenerwerb gewinnt gegenwärtig an Bedeutung. Im Frühjahr 2009 konnten sich 76 Prozent der Befragten eine nebenberufliche Selbständigkeit vorstellen, mittlerweile sind es 80 Prozent.



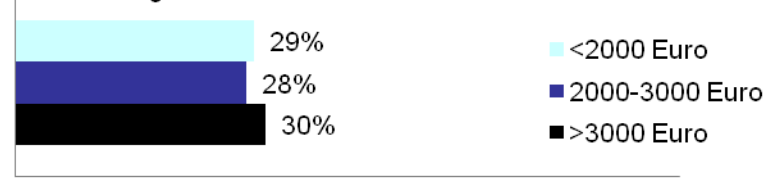
Frage 4: Unabhängig davon, ob Selbständigkeit für Sie grundsätzlich in Frage kommt oder nicht, wie könnten Sie sich eine Selbständigkeit am ehesten vorstellen?

Selbständigkeit im Nebenerwerb ist insbesondere in Haushalten mit mittleren und höheren Einkommen eine bevorzugte Option. Für viele Haushalte, die bereits über ein ausreichendes Einkommen verfügen, bietet Selbständigkeit demnach die Möglichkeit, sich ein zusätzliches finanzielles Standbein aufzubauen, und ist weniger eine grundsätzliche Berufsalternative.

Selbständigkeit nur im Nebenerwerb



Selbständigkeit zunächst im Nebenerwerb

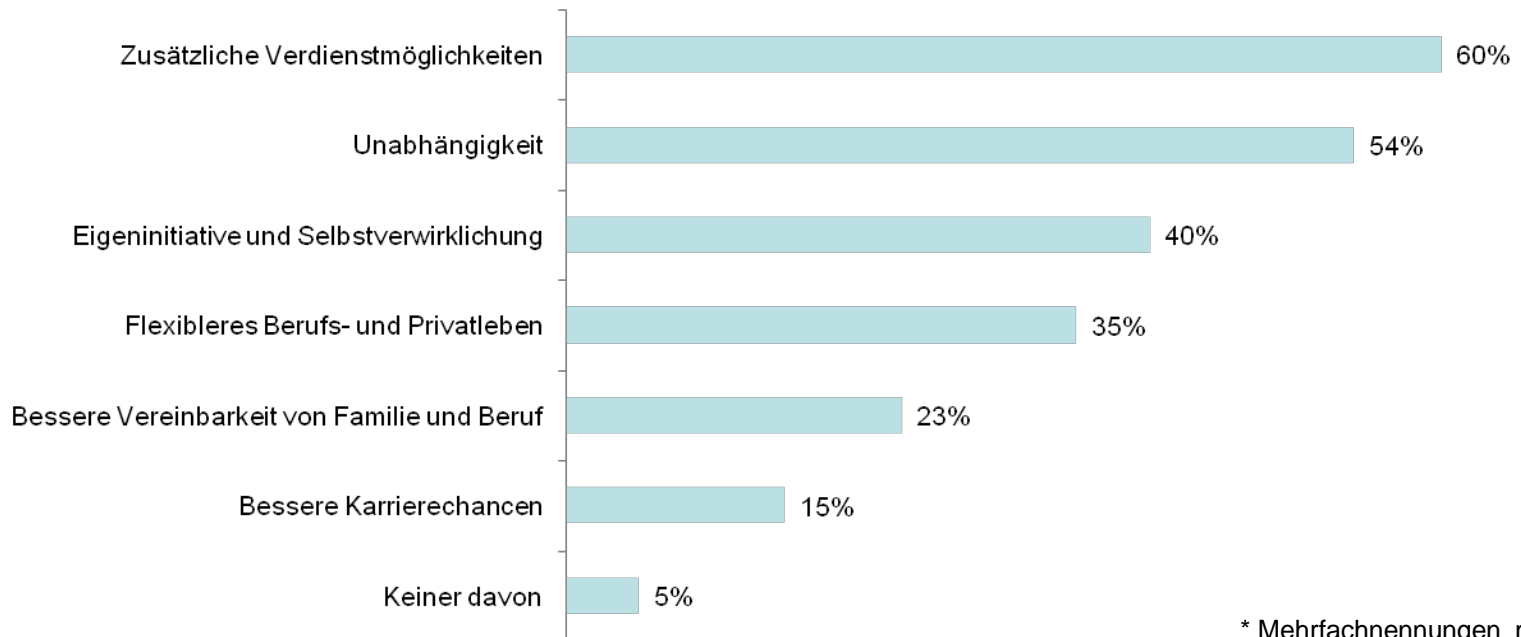


Frage 5: Unabhängig davon, ob Selbständigkeit für Sie grundsätzlich in Frage kommt oder nicht, aus welchen der folgenden Gründe könnten Sie sich vorstellen, sich selbständig zu machen?*

Vor allem materielle Gründe sprechen für den Schritt in die Selbständigkeit. So sind „zusätzliche Verdienstmöglichkeiten“ das stärkste Motiv (60 Prozent), gefolgt von dem Wunsch nach „Unabhängigkeit“ (54 Prozent) sowie „Eigeninitiative und Selbstverwirklichung“ (40 Prozent).

Darüber hinaus sind besonders für Frauen eine „flexiblere Gestaltung des Privat- und Berufslebens“ (Frauen: 37 Prozent, Männer: 33 Prozent) und eine „bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ (Frauen: 29 Prozent, Männer: 17 Prozent) wichtige Argumente für die Selbständigkeit.

Frage 5: Unabhängig davon, ob Selbständigkeit für Sie grundsätzlich in Frage kommt oder nicht, aus welchen der folgenden Gründe könnten Sie sich vorstellen, sich selbständig zu machen?*



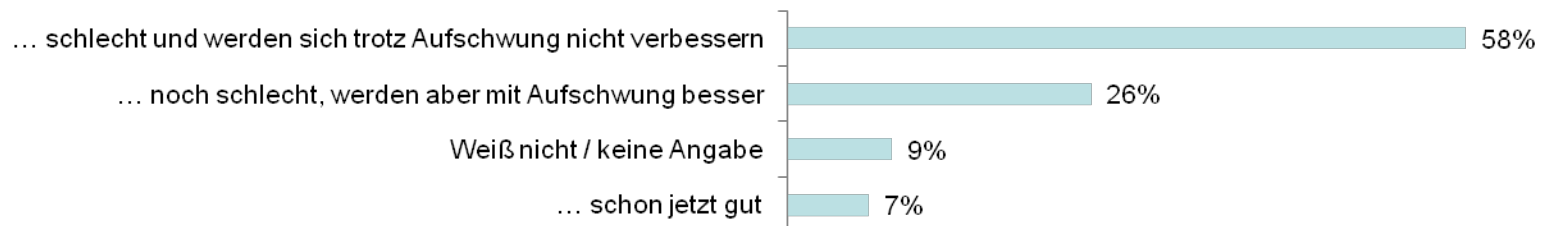
* Mehrfachnennungen möglich

Frage 6: Wie schätzen Sie die aktuellen Voraussetzungen dafür ein, sich selbständig zu machen?

Die Bedingungen für den Schritt in die Selbständigkeit werden von der Mehrheit unabhängig von einer konjunkturellen Erholung schlecht bewertet.

Über ein Viertel erhofft sich jedoch mit einem sich abzeichnenden Aufschwung auch verbesserte Bedingungen für eine Existenzgründung. Nur sieben Prozent bewerten die Voraussetzungen für eine Selbständigkeit schon jetzt als gut.

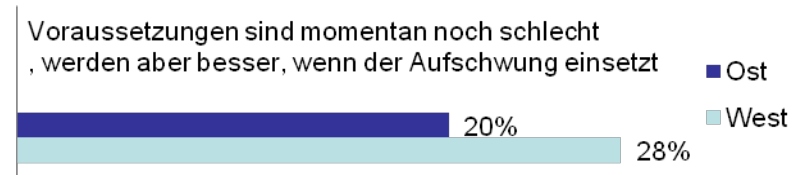
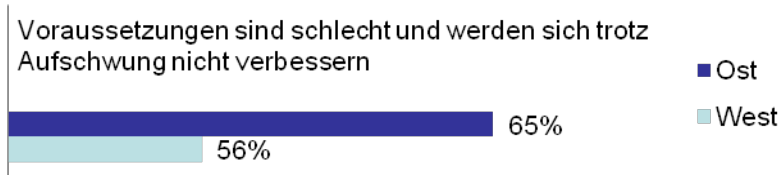
Die Voraussetzungen sich selbständig zu machen sind ...



Frage 6: Wie schätzen Sie die aktuellen Voraussetzungen dafür ein, sich selbständig zu machen?

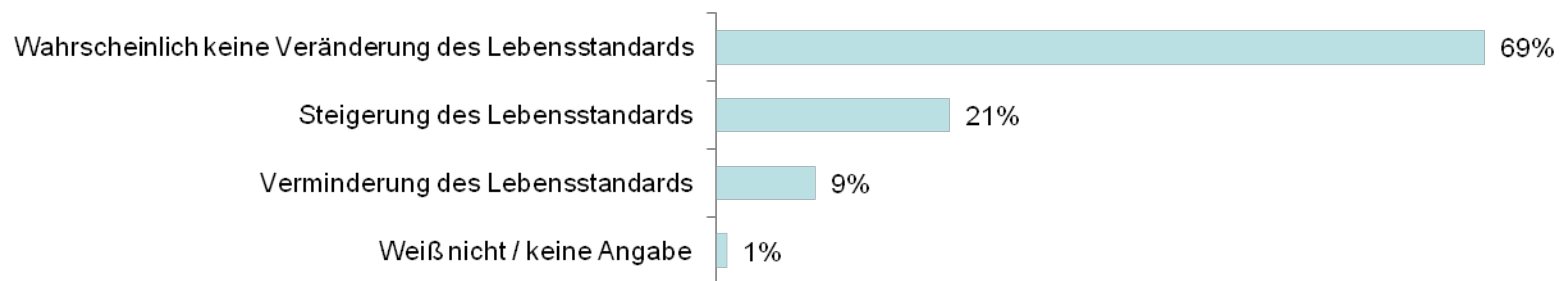
In Ostdeutschland werden die aktuellen Voraussetzungen, sich selbständig zu machen, schlechter bewertet als im Westen. So erwarten in den neuen Bundesländern 65 Prozent auch nach der Wirtschaftskrise keine Verbesserung der Rahmenbedingungen; in den alten Bundesländern sind es knapp zehn Prozent weniger (56 Prozent).

Hier setzt man auf den Aufschwung: 28 Prozent gehen davon aus, dass sich mit dem Anziehen der Konjunktur auch die Voraussetzungen für die Selbständigkeit verbessern; im Osten sind es nur 20 Prozent.



Frage 7: Erwarten Sie in nächster Zeit Entwicklungen, die Ihren Lebensstandard steigern oder vermindern werden?

Die Mehrheit der Beschäftigten blickt optimistisch in die Zukunft: 69 Prozent der Befragten halten es für wahrscheinlich, dass ihr aktueller Lebensstandard gesichert ist, und erwarten in nächster Zeit keine größeren Einschnitte. 21 Prozent erwarten sogar eine Steigerung, lediglich neun Prozent eine Minderung.



These 1: Deutschland – kein Land der Gründer

Neun Prozent der Deutschen sind selbständig. Die Studie „Zukunft Selbständigkeit“ zeigt: Eine Verdopplung liegt im Bereich des Möglichen. Dennoch liegt Deutschland als Gründerland im internationalen Vergleich weit zurück.

Die Gründe hierfür sind vielfältig: Auf der einen Seite wird die Selbständigkeit als riskant und kompliziert empfunden. Auf der anderen Seite steigert die Wirtschaftskrise eher noch den Wunsch, in einer sicheren Festanstellung zu verharren.

These 2: Nebenerwerb – maßgeschneiderte Selbständigkeit

Für viele bedeutet Selbständigkeit vor allem die Möglichkeit eines zusätzlichen Einkommens. Selbstverwirklichung, Flexibilität und Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind weitere Motive, die viele Befragte gerade in einer Selbständigkeit verwirklicht sehen wollen.

Wenn 80 Prozent der Befragten eine Selbständigkeit im Nebenerwerb als die attraktivste Variante empfinden, spiegelt sich hier der Wunsch wider, ein bestehendes Einkommen unter flexiblen Rahmenbedingungen weiter verbessern zu können. Interessant erscheint hierbei, dass gerade die mittleren Einkommenschichten gegenüber einer Selbständigkeit im Nebenerwerb besonders aufgeschlossen sind.

A decorative blue curve starts from the left edge of the slide and curves upwards towards the top right. It has three circular markers: a yellow one at the lowest point, a green one in the middle, and a blue one at the highest point.

These 3: Gründungspotenziale Ost

Besonders in den neuen Bundesländern wird Selbständigkeit überraschend positiv wahrgenommen. Hier halten knapp 23 Prozent Selbständigkeit für eine attraktive Beschäftigungsform (alte Bundesländer: 17 Prozent).

Jedoch schätzen die Befragten in Ostdeutschland auch die Hürden für den konkreten Schritt in die Selbständigkeit als besonders hoch ein: So halten 39 Prozent Selbständigkeit für „kompliziert umzusetzen“; 65 Prozent erwarten sich auch nach der Wirtschaftskrise keine Verbesserung der Voraussetzungen für eine Selbständigkeit.

These 4: Eine neue Gründergeneration?

Die vorliegenden Ergebnisse zeigen, dass gerade die jüngere Generation dem Thema auch trotz Krise positiv gegenübersteht. So sehen überdurchschnittlich viele der befragten 14- bis 29- Jährigen eine berufliche Selbständigkeit als attraktives Berufsmodell, und 28 Prozent können sich eine Selbständigkeit konkret vorstellen (im Vergleich zu 19 Prozent aller Befragten). Gerade in dieser Zeit können diese – zum Großteil noch ungebundenen – Frauen und Männer die sich bietenden Chancen ergreifen und mit innovativen Produkten und Dienstleistungen erfolgreich gründen.

A decorative blue curve starts from the left edge of the slide and curves upwards towards the top right. Three small circular dots are placed along this curve: a yellow dot at the lowest point, a green dot at a higher point, and a blue dot at the highest point.

Über Amway

Amway ist eines der weltweit führenden Direktvertriebsunternehmen und in über 50 Ländern aktiv. Mehr als drei Millionen selbständige Amway Vertriebspartner vertreiben die Produkte weltweit, davon 85.000 in Deutschland.

Die Amway GmbH hat ihren Sitz in Puchheim bei München. In der deutschen Niederlassung, die 1975 gegründet wurde, sind 260 Mitarbeiter beschäftigt.

Das Produktportfolio von Amway umfasst 450 Artikel aus den Bereichen Beauty, Ernährung und Wellness sowie Haushalt.

Zu den Marken von Amway zählen unter anderem das Nahrungsergänzungsprogramm NUTRILITE™ und die Kosmetiklinien ARTISTRY™ und beautycycle™.



Kontakt

Amway GmbH
Julia Lutter
Corporate Affairs Manager
Benzstraße 11 b–c
82178 Puchheim
Deutschland

Tel.: +49 89 80094-158
julia.lutter@amway.com
www.amway.de

Mehr Informationen unter www.zukunft-selbstaendigkeit.de